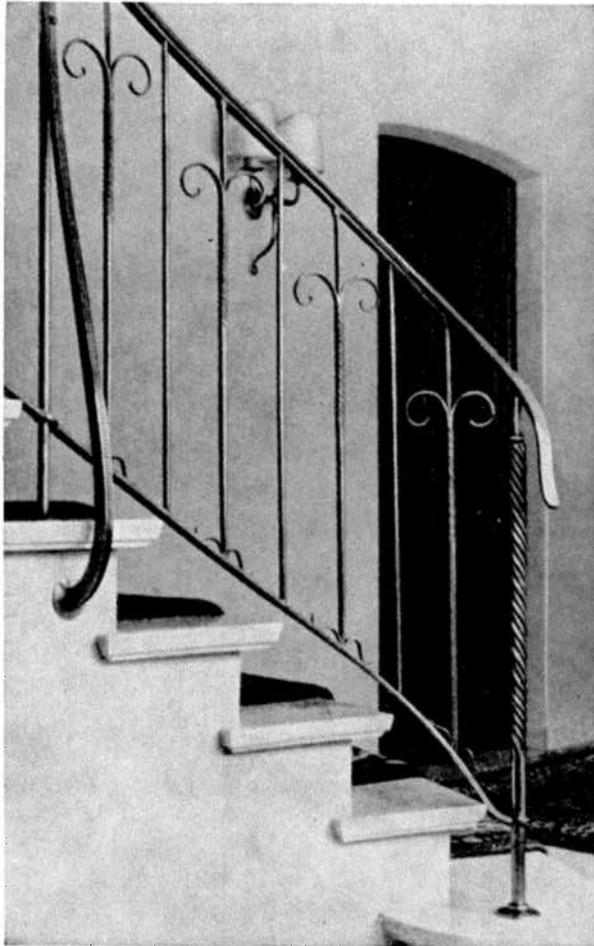


SELVE THUN



Handgeschmiedete
Geländer und Gitter aus

SELVA - BRONZE

verschönern ihr Heim

Für Kunstschmiede-
arbeiten in Ihrem
Neubau verlangen Sie

SELVA - BRONZE

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1971

Unsere EMEM

H. Sigrist	v/o Kastor	Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
R. Nyffenegger	v/o Fidl	Fabrikant	Zürich
C. Ulmer	v/o Kater	Ingenieur	Zürich
H. Hoch	v/o Möros	Depotchef SBB	Winterthur
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Uster
G. Keller	v/o Pollux	Architekt	Zürich
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
O. Weber	v/o Cirrus	Ingenieur	Ennetbürgen
H. Kaufmann	v/o Zeus	Elektroingenieur	Zürich
C. Buchegger	v/o Bock	Ingenieur	Allschwil

Die Chargierten des AHB

Senior	Jak. Robmann v/o Turbo		
	Privat: Holzrain, 8602 Wangen	Tel. 01 - 85 07 80	
	Geschäft: Bändlistr. 110, 8048 Zürich	Tel. 01 - 62 64 30	

Consenior	Werner Müller, v/o Trunk		
	Im Langacher 17, 8606 Greifensee	Tel. 01 - 87 63 88	

Subsenior	Hansruedi Eggerschwiler v/o Tusch		
	Im Lette 416, 8213 Neunkirch	Tel. 053 - 6 15 37	

AH-Stammtische

Zürich	Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, 8001 Zürich	Tel. 01 - 32 40 21	
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr		
	Obmann: H. Hoch v/o Möros EM		
	Lindstr. 35, 8400 Winterthur	Tel. 052 - 22 54 31	

Baden	Hotel-Restaurant Traube, Ennetbaden	Tel. 056 - 2 49 26	
	Stamm: 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr		
	Obmann: H. Müller v/o Brom EM		
	Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen	Tel. 064 - 56 11 88	

Basel	Gundeldinger-Casino, Tellstr. 2, 4000 Basel	Tel. 061 - 34 58 90	
	Stamm: 1. Dienstag im Monat ab 18.15 Uhr		
	Obmann: W. Neidhart v/o Sirach		
	Grundackerstr. 30, 4414 Füllinsdorf	Tel. 061 - 94 69 82	

Luzern	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, 6000 Luzern	Tel. 041 - 23 50 15	
	Stamm: nach Vereinbarung		
	Obmann: Walter Schweizer v/o Swiss		
	Arsenalstr. 35, 6010 Kriens	Tel. 041 - 41 18 24	

Brugg-Windisch	Restaurant Cardinal, 5200 Brugg	Tel. 056 - 41 15 67	
	Stamm: letzter Freitag im Monat ab 20.00 Uhr		
	Obmann: U. Schumacher v/o Tank		
	Bahnhofstr. 51, 5430 Wettingen	Tel. 056 - 6 99 46	

Stammtische Aktivitas

Winterthur	Restaurant Rigi, Metzggasse 11	Tel. 052 - 22 60 73	
	Stamm nach Semesterprogramm		

Brugg-Windisch	Restaurant National, Seidenstr. 14	Tel. 056 - 41 12 65	
	Stamm nach Semesterprogramm		

Redaktion

	Hans-Rudolf Kuratle v/o Klex	Privat	Tel. 01 - 78 11 74
	Bergstr. 6, 8340 Hinwil	Geschäft	Tel. 01 - 78 10 20

Postcheckkonto	Studentenverbindung Argovia, Altherrenbund		
	Postcheckkonto Aarau 50 - 4296		

Liebe Argover,
meinen Gruss zuvor!

In unserem Land läuft die Wirtschaft auf Hochtouren, es mangelt überall an Arbeitskräften; annähernd eine Million sind Fremdarbeiter, die Infrastruktur fordert die Lösung vieler Probleme.

Die Emanzipation der Frau schreitet vorwärts, die Schweizerfrau hat das Stimm- und Wahlrecht auf eidgenössischer Ebene erhalten.

Die Reinhaltung von Gewässern und der Luft, das heisst Schutz der Umwelt wird gross geschrieben.

Erpressungen aus internationalpolitischen und egoistischen Motiven gehören zum täglichen Lebensablauf, Flugzeugentführungen und Racheakte machen auch vor unserer Landesgrenze nicht Halt.

Die Kriege im fernen Osten scheinen kein Ende zu finden und im nahen Osten brodeln die Völkerhass weiter.

Die Armee hat den Modetrend mitzumachen: eine längere Haartracht wird bewilligt und gleichzeitig wurde der Armee-Herr abgeschafft.

Die Jugend wird Zeuge, wie eine kleine Minderheit Unzufriedener und Nichtsteuer versucht, durch Gewaltakte, Kravalle, Provokationen und Ausschreitungen gegen unsere Gesellschaftsordnung Sturm zu laufen. Es wird reformiert, demokratisiert, aber auch viel kritisiert. Nicht dass die Älteren glauben, nur ihr Tun und Handeln führe zum beglückenden Ziel. Gerade in einem Verband unserer Prägung, hervorgegangen aus der Zeit eines Studiums der sprudelnden und energiegeladenen Jahre, müssten wir die Sorgen und Nöte unserer heranwachsenden Generationen verstehen und, was äusserst wichtig ist, die Probleme gemeinsam diskutieren können.

Wenn ich in dieser etwas ungewohnten Art Jahresrückblick halte, so möchte ich dies bezogen auf unsere gesamte Verbindung so verstanden wissen: Nicht Kleinigkeiten und Nebensächliches über den Kern der Sache, der Freundschaft, stellen. Vernunftmässiger Betrieb, ohne dabei etwa die Fröhlichkeit tierischem Ernst opfern zu wollen. Ordnung muss sein, und deshalb gehört nach wie vor die Handhabung eines sauberen, vernünftigen Comments, sei es innerhalb oder ausserhalb des Verbindungslebens, zum Rüstzeug eines Studenten und in unserem Fall zu dem eines Argovers. Dafür müssen wir alle einstehen.

Jak. Robmann v/o Turbo AHP

Jahresprogramm 1972 des AHB

Vollconvent	Samstag, 22. April	Zürich
Habsburgtagung	Sonntag, 11. Juni	Habsburg
Farbenschieszen	Samstag, 7. Oktober	Niederrohrdorf od. Umgebung
Weihnachtscommers	Freitag, 8. Dezember	Brugg

Für jeden Anlass werden noch spezielle Einladungen versandt. Allfällige Verschreibungen bleiben vorbehalten.

Das AHCC

Einladung zum VC 1972

Samstag, den 22. April 1972
Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, 8001 Zürich

15.00 Uhr Ordentlicher AH- und Vollconvent

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll
 4. Neuaufnahmen
 5. AHB
Jahresbericht 1971
Jahresprogramm 1972
Rechnungsbericht 1971
Budget 1972
 6. Aktivitas Winterthur
Semesterberichte
Jahresprogramm
Rechnungsbericht
 7. Aktivitas Brugg-Windisch
Semesterberichte
Jahresprogramm
Rechnungsbericht
 8. Freundschaftsring, KAHV, ETW
 9. Verschiedenes
- Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Bilgeriturm.

Jak. Robmann v/o Turbo

Auszüge aus den Prototollen

AH- und Vollconvent 1971

1. Senior Turbo begrüsst 42 EMEM, AHAH sowie Aktive zu den Conventen.
2. Das Protokoll vom 2. 5. 1970 wird genehmigt.
3. Die Aufnahmegesuche von 6 Gesuchstellern liegen vor. Wegen unentschuldigter Abwesenheit von zwei Kandidaten reduzieren sich die Aufnahmen entsprechend.
4. Die verschiedenen Jahresberichte, Rechnungen und Programme sowie das Budget 1971 werden genehmigt.
6. Betreffend der Aufnahme von Ausländern in den AHB wird beschlossen, diese ohne Aenderung der Satzungen in Ausnahmefällen zu gestatten.
7. Carl Buchegger v/o Bock wird in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied gewählt.
8. Mit dem Schlusskantus meldet Turbo die Convente um 17.40 Uhr ex.

† Unsere Verstorbenen



Willy Anstatt v/o Arcus

gestorben am 20. 6. 1971 im Alter von
48 Jahren. Eintritt AHB 1946

Während seines Ferienaufenthaltes im Jura verschied am 20. Juni 1971 Willy Anstatt v/o Arcus an den Folgen eines Herzinfarktes.

Arcus ist in Rikon aufgewachsen. Anschliessend seiner praktischen Ausbildung an der Metallarbeiterschule besuchte er das Technikum Abteilung Maschinenbau. In der Aktivitas zeichnete er sich als sehr geselligen Farbenbruder und treuen Kameraden aus.

Nach Abschluss seiner Studien trat Arcus in die Metallwerke AG Dornach ein und wechselte erst 1955 in die Aluminium-Industrie AG Chipplis über, wo ihm die Leitung der Arbeitsvorbereitung übertragen wurde.

Wir werden unseren lieben Arcus in treuer Erinnerung behalten und entbieten an dieser Stelle Frau Anstatt und den Kindern Olaf und Nicole unser aufrichtiges Beileid.

E. Remund v/o Schwank



Werner Christen v/o Rumba
gestorben am 29.10.1971

Am 3. November 1971 nahm auf dem Friedhof Eichbühl in Zürich-Altstetten eine grosse Trauergemeinde Abschied von unserem AH Werner Christen v/o Rumba. Rumba wurde am 28. April 1917 in Zürich-Altstetten geboren und verbrachte dort im Kreise seiner Geschwister eine glückliche Jugendzeit. Nach Schulabschluss absolvierte er eine Lehre als Fein- und Elektromechaniker und trat darauf im Frühjahr 1936 sein Studium auf der Abteilung für Fernmeldetechnik am Technikum Winterthur an. Nach erfolgreichem Diplomabschluss war Rumba zuerst bei den bernischen Firmen Christian Gfeller AG für Fernsteuerungen und Hasler AG im Sektor Bahnsicherungsanlagen tätig. In dieser Zeit lernte er auch seine Lebensgefährtin kennen, die ihm im Laufe der Jahre drei Töchter schenkte. Als 28-jähriger Fernmeldetechniker trat er dann am 2. August 1945 in den Dienst der Schweizerischen Bundesbahnen, wo er die günstigsten Voraussetzungen zur Lösung schwieriger schaltungstechnischer Aufgaben mitbrachte. Die in ihn gesetzten Erwartungen hatten sich voll erfüllt. Wesentlich überdurchschnittlich begabt, initiativ und mit ausgesprochenen Fähigkeiten als Konstrukteur, bearbeitete Rumba mit grossem Erfolg die Apparaturen und Einrichtungen für Fernmeldeanlagen. Als besonderen Erfolg seiner Tätigkeit konnte er im Jahre 1965 die unter erschwerten Umständen geplante und errichtete Fernmeldeanlage im Zürcher Hauptbahnhof dem Betrieb übergeben, handelte es sich doch damals nicht nur für schweizerische sondern auch für europäische Verhältnisse um die umfangreichste und neuartigste Anlage dieser Art. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Rumba zeitlebens mit der Argovia treu verbunden, das spürte jeder der ihn näher kannte und mit ihm beruflich in Kontakt kam. Schon im zweiten Semester im Winter 1936 fand er Anschluss an unsere Verbindung. Seine Fähigkeiten in der Erziehung der Fuxia sind allen AHAH, denen er den Comment und das Trinken beibrachte, heute noch in bester Erinnerung. Am Anfang seiner Tätigkeit in Zürich war er viel an unserem Stammtisch zu sehen. Später war er

nebenamtlich auch Dozent am Abend-Technikum Zürich, wodurch dann leider der Kontakt mit seinen Farbenbrüdern am Stammtisch Zürich etwas locker wurde. Im Laufe des vergangenen Sommers hatte ihn eine unheimliche Krankheit befallen, die ihn auch zu einem Spitalaufenthalt zwang. Nachdem er scheinbar wieder ganz gut genesen war, nahm er anfangs Oktober die gewohnte Arbeit - vorerst in vermindertem Masse - wieder auf. Am 24. Oktober fuhr er mit seiner Gemahlin frohen Mutes zu einem Erholungsaufenthalt nach Leukerbad. Dieser Aufenthalt ist leider durch seinen Tod am 29. Oktober 1971 jäh unterbrochen worden. Rumba machte von seiner Arbeit kein grosses Aufheben, sondern er war stets ein ruhiger Schaffer. Durch sein einfaches, gläubiges und offenes Wesen fand er überall Beliebtheit und gute Kameradschaft. Wir behalten Rumba in dankbarer Erinnerung.

H. Hoch v/o Möros

Wir gratulieren

Hansruedi Kasper v/o Quer

vermählte sich am 18. Mai 1971
mit Annelies Benkert

Ulrich Schumacher v/o Tank

vermählte sich am 22. Mai 1971
mit Marie-Claire Hofmann

Peter Vonhuben v/o Brig

vermählte sich am 10. Juni 1971
mit Ursula Müller

Hanspeter Eyer v/o Gletsch

vermählte sich am 21. August 1971
mit Therese Meier

Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück!

29. Farbschiessen in Niederrohrdorf

Es war ein strahlender Samstagnachmittag dieser 2. Oktober 1971, als sich die AHs und Aktiven zum traditionellen Farbschiessen in Niederrohrdorf trafen. Es war eine Augenweide, das von Dampf wieder vorzüglich organisierte Schiessen zu verfolgen. Es entbrannte ein Kampf um die Punkte wie nie in den Jahren zuvor, sogar die älteren Argover wurden dadurch angespornt und erbrachten gute Leistungen. Beachtung verdient die Resultatausbeute, liegen doch durchwegs alle Siegerresultate über denen der letzten Jahre.

Um ca. 17.30 Uhr erfolgte dann das Absenden im Restaurant Central mit der Becherübergabe an die Sieger und edle Argovia-Weine an die Nächstplazierten.

Lorenz Buchser v/o Spurt

Ranglisten

1. Becherwettschiessen (Total 21 Schützen)

1. Robmann	v/o Turbo	AH	41 Punkte	Wein
2. Schumacher	v/o Tank	AH	41 Punkte	Wein
3. Buchser	v/o Spurt	Aktiv	40 Punkte	Becher + Wein
4. Hofer	v/o Othello	AH	40 Punkte	Becher + Wein
5. Schaffner	v/o Musch	AH	40 Punkte	
6. Fischer	v/o Trane	Aktiv	38 Punkte	Wein
7. Scherelik	v/o Üsci	Aktiv	38 Punkte	Wein
8. Rauber	v/o Sprung	AH	38 Punkte	
9. Widmer	v/o Pit	AH	38 Punkte	
10. Berchtold	v/o Proton	AH	37 Punkte	

2. Standstich Argovia (Total 20 Schützen)

1. Buchser	v/o Spurt	Aktiv	56 Punkte	Kanne + Wein
2. Schaffner	v/o Musch	AH	56 Punkte	Wein
3. Fischer	v/o Trane	Aktiv	52 Punkte	Wein
4. Göldi	v/o Senza	Aktiv	51 Punkte	
5. Kurzbein	v/o Orcus	AH	51 Punkte	
6. Straub	v/o Ger	AH	51 Punkte	
7. Stichel	v/o Piz	Aktiv	50 Punkte	
8. Robmann	v/o Turbo	AH	49 Punkte	
9. Keim	v/o Perk	AH	48 Punkte	
10. Schumacher	v/o Tank	AH	48 Punkte	

3. EM-Sprenzelkanne (Total 19 Schützen)

1. Robmann	v/o Turbo	AH	352 Punkte	Kanne + Wein
2. Kurzbein	v/o Orcus	AH	348 Punkte	Wein
3. Scherlik	v/o Osci	Aktiv	342 Punkte	Wein
4. Schaffner	v/o Musch	AH	332 Punkte	

5. Schumacher	v/o Tank	AH	329 Punkte
6. Stichel	v/o Piz	Aktiv	327 Punkte
7. Straub	v/o Ger	AH	326 Punkte
8. Berchtold	v/o Proton	AH	321 Punkte
9. Keim	v/o Perk	AH	320 Punkte
10. Fischer	v/o Kooki	AH	312 Punkte



BÄRNERCHILBI

Dreifarbenfest in Thun 11. September 1971

Das Fest war toll und ich möchte an dieser Stelle den Organisatoren bestens danken. Für uns sehr, sehr, sehr wenigen mit schwarzen Mützen war es etwas unangenehm, dass sogar die beiden Aktivitates fehlten. Trotzdem dass Petrus nicht mit schönstem Festwetter aufwartete, war die Rundfahrt auf dem Thunersee schön und kurzweilig. Auf dem Schiff hätten noch gut einige Argover Platz gefunden und auch der Wein war in genügender Menge vorhanden, dass noch einige hätten mittrinken können. Von Spiez nach Pohlern im Bus wären wir für etwas Unterstützung dankbar gewesen, denn die Aussenseiter mit schwarzen Hüten wurden etwas "auf die Rolle geschoben". Viele Fragen über woher? wohin? wieviele? Neugründung oder seid Ihr am Aussterben? Gäste aus dem Ausland? etc wurden gestellt. Das Fest in Pohlern war sehr originell und dürfte den Teilnehmern als gelungen in Erinnerung bleiben. Ein Rat zum Abschluss: Geht das nächste Mal selbst hin, dann müsst Ihr keine Berichte lesen.

Heck

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1971

Nachdem während der letzten drei Jahre der Bericht unseres Stammtisches von einem unserer ältesten EM verfasst wurde, gereicht es nun wieder mir zur Ehre, Euch zu berichten. Wie früher, machte ich mir auch dieses Mal wieder am Silvesterabend Gedanken und sann darüber nach, was überhaupt zu berichten sei. Auf dem Weihnachtstisch lag immer noch ein Vier-Band-Lexikon, das ich mir etwas zu Gemüte führte. Ganz zufällig stiess ich dabei auf Johannes Kepler. Der Name war mir von den Keplerschen Gesetzen bekannt. Beim Durchlesen des Textes über diesen Forscher bemerkte ich, dass sich auf Ende des vergangenen Jahres zum vierhundertsten Mal der Geburtstag dieses Mannes jährte, dessen ganze wissenschaftliche Hingabe dem Lauf der Gestirne gegolten hat. Es mag dabei unserer Besinnung durchaus nützlich sein, dass der Geburtstag von Johannes Kepler in der Nähe der Jahreswende gefallen ist und uns aus seinem Arbeits- und Forschungsbereich darauf hinweist, dass die mathematische Genauigkeit in der Bewegung der Gestirne den Rhythmus unserer Zeit bestimmt und nicht alle die Zufälligkeiten, die der moderne Mensch in seiner Erneuerungsfreudigkeit zu unserem Wohl oder Wehe zu produzieren pflegt.

Man könnte natürlich auch sagen, dass ein Jahreswechsel nichts anderes bedeutet, als die Auswechslung von Jahrzahlen - statt einer Eins schreiben wir nun eine Zwei. Das mag wohl für den Bereich der Korrespondenz und der Abreisskalender seine Richtigkeit haben. Wir können aber der Tatsache nicht entrinnen, dass wir, vom flüchtigen Strome der Zeit getragen, unterwegs sind und nie zeitlich stille stehen können. "Die Uhr schlägt keinem Glücklichen" heisst ein Wort aus Schillers Werken. Doch weiss jeder von uns, wie rasch auch die Stunden des Glücks zerrinnen können, auch wenn wir die Stunde nicht schlagen hören.

Nun zu unserem Stammtisch. Es war, was die Stammabende betrifft, ein ruhiges Jahr. Intern wurden keine speziellen Anlässe organisiert. Dafür besuchten wir um so mehr die Veranstaltungen des Altherrenbundes. Am 29. Oktober 1971 starb unser AH Werner Christen v/o Rumba an einer Herzkrise. Rumba war früher viel an unserem Stammtisch zu sehen. Später war er Dozent am Abendtechnikum Zürich, so dass es ihm nicht mehr möglich war zu uns zu kommen. Wer Rumba kannte, weiss, dass er ein stiller, jedoch sehr aufgeschlossener Farbenbruder war. Wir haben in ihm einen lieben Freund verloren.

Und wie steht es mit unserer Verbindung? Am vergangenen Crambambuli-Abend, als alle ihr Glas in der Hand hielten, sprach EM Hecht einige besinnliche Worte an die Corona. Unter anderem erwähnte er, dass trotz der heutigen Zeit die Grundsätze unserer Verbindung noch ihre volle Gültigkeit haben, auch wenn die Bärte und Haare der Kommilitonen anders geworden sind. Ist es in der modernen Zeit nicht bald etwas aussergewöhnliches, wenn alte Bräuche heute noch unumstritten sind? Wir dürfen hierüber stolz sein und uns freuen und den Sinn unserer Farben nicht als überholt zur Seite schieben. Drum Alt-Argover auf und lasst uns singen:

Und Blau - Weiss - Schwarz, so seis's getragen,
so lange Burschenlust besteht,
in Ehren, sonder Furcht und Zagen,
in Freud' und Leid, in Fried' und Fehd'!
Und Blau - Weiss - Schwarz so soll es schallen
wie heut', so jeder Stunde noch:
ARGOVER-FARBE, du von allen die hehrste,
schönste, lebe hoch!

Winterthur, im Januar 1972

Hans M. Hoch v/o Möros

Altherrenbund Argovia, Stammtisch Basel

Jahresbericht 1971

Die Vorverlegung des Stammtischbeginnes auf die Zeit ab 18.15 Uhr hat sich für unsere Runde positiv ausgewirkt. Einerseits kann unmittelbar nach Arbeitsschluss der Durst gelöscht werden und für die Jüngeren unserer AH besteht die Möglichkeit, noch frühzeitig zu ihren Familien heimzukehren. Die besonders Durstigen und speziell unser rüstiger, an keinem Stamm fehlender, 87-jähriger Bock nutzen die Zeit meist und verweilen einige Stunden am gut frequentierten Basler Stamm.

Neben den Stammtischrunden verbrachten wir einige unserer Hocke in privatem Rahmen, wobei auf das sonst übliche mitternächtliche "Herausschmeissen" mit grosser Freude verzichtet wurde.

Eine Auflockerung im besonderen brachte letzten Spätherbst das in Bad Maisprach mit grosser Beteiligung durchgeführte Nachtessen mit anschliessendem Kegelschub. Manch einer erblasste ob den mit oder ohne Schuhe abgebenen meisterlichen Schüssen unserer Gattinen. Erst einige Stunden nach Mitternacht wurde dieser zur Nachahmung empfohlene Anlass bei einem ausgezeichnet mundenden Glas "Maispracher" und viel Kaffee beendet.

Zum Schluss möchte ich all denen danken, die ihr Interesse zur Kameradschaft jeweils mit ihrem Besuch bekunden. An dieser Stelle sei auch der Gundeli-Casino-Familie Bärswil für die Reservierung der Stammtischecke sowie der jeweils guten Bewirtung herzlich gedankt.

Walter Neidhart v/o Sirach

Stammtisch Baden

Jahresbericht 1971

Siebenmal erging im verflossenen Jahr die Einladung zur Zusammenkunft am Stammtisch in der "Traube" in Ennetbaden. Das letzte Mal war es am 7. August. Dieser "Hock" erhielt eine besondere Note durch die Teilnahme von C. Ulmer v/o Kater und seiner Gattin aus Zürich. Dieser Tag war zugleich der Tag des Abschiednehmens

von unserem Gastgeber, der Familie Mühlebach, welche die "Traube" verkauft hat und von Baden wegzieht. Damit findet ein angenehmes Kapitel unseres Badener Stammes seinen Abschluss. Wir möchten es aber nicht schliessen, ohne der Familie Mühlebach für die uns seit dem 10. Oktober 1959 gewährte, ausgezeichnete Gastfreundschaft bestens zu danken. Unsere herzlichen Wünsche begleiten sie auf den neuen Lebensweg. Der Käufer der Liegenschaft hat einen totalen Innen-Umbau durchgeführt, was eine Schliessung bedingte, derzufolge unsere Zusammenkünfte ausbleiben mussten. Der Stammtisch und Zubehör wurde gut versorgt, und ich erhielt die Zusicherung, dass man ihm wieder eine nette Ecke bereitstellen werde. Kurz nach der Wiedereröffnung des Hotels, Ende Dezember, konnte ich mich überzeugen, dass der altehrwürdige Stammtisch wirklich wieder ein nettes Plätzchen bekommen hat. Ich zweifle nicht daran, dass wir uns auch im neugestalteten Lokal recht behaglich fühlen werden, zumal die Familie Richner als neue Gastgeberin offensichtlich bestrebt ist, ein angenehm freundlich-gastliches Haus zu führen. Möge ein guter Erfolg der Lohn ihrer Bemühungen sein.

Als besonderer Anlass ist wiederum das Schinken-Essen im Restaurant Dietschi in Lenzburg zu nennen. Es fand am 27. November mit folgenden 19 Teilnehmern statt:

Carl Buchegger v/o Bock, mit Tochter

C. Ulmer v/o Kater, mit Frau

G. Keller v/o Pollux

Max Bertschinger v/o Storch, mit Frau und Tochter

Paul Hilfiker v/o Piccolo, mit Frau

E. Gebhard v/o Kniff

U. Schumacher v/o Tank, mit Frau

T. Schaffner v/o Musch, mit Frau

M. Kaufmann v/o Swing, mit Frau

H. Müller v/o Brom, mit Frau

Erfreulicherweise waren diesmal auch drei junge AHAAH von der Argovia Brugg-Windisch mit Frauen dabei. Wegen Unpässlichkeit musste leider unser lieber Jos. Schmidli v/o Krach fernbleiben, und in einer Klinik in Zürich lag unser sehr geschätzter Emil Bertschinger v/o Bummel darnieder an den Folgen eines schweren Autounfalles, den er und seine Gattin im August auf der N 1 erlitten hatten. Alle diese Betroffenen waren bei Dietschis immer dabei. Wir bedauern ihr Fernbleiben sehr und wünschen von ganzem Herzen gute Genesung. Entschuldigt hatte sich unser lieber E. Müller v/o Flott in Frick, da er an diesem Tage sein goldenes Hochzeitsfest feiern durfte. Dem greisen, jedoch noch muntern Paat unsere herzliche Gratulation und beste Wünsche für den weiteren Lebensweg. - Wie gewohnt war der Schmaus bei Dietschi vorzüglich und reichlich. Man möchte sich gerne jetzt schon auf das nächste Mahl freuen. Leider ist das sehr fraglich, da die Familie Dietschi das Restaurant aufgeben will. Es bleibt uns die angenehme Pflicht, den scheidenden, wackeren Wirtsleuten für die so oft genossene Gastfreundschaft bestens zu danken. Recht gerne wünschen wir ihnen abseits von der Hetze des jetzigen Alltags eine beschauliche Zukunft.

Es bleibt mir noch ein Kartengruss von AH Theo Frei v/o Plato und seiner Frau zu verdanken, welche Ende Juni in Heidelberg Perkeos Spuren folgten. Gleichzeitig möchte ich allen danken, welche sich im Berichtsjahr in der "Traube" eingefunden haben und sage ihnen: Auf Wiedersehen im neuen Jahr und neuen Lokal am alten Stammtisch!

H. Müller v/o Brom

Stammtisch Brugg-Windisch

Jahresbericht 1971

Die Ereignisse im Verbindungsjahr 1971 haben keine besonders hohen Wellen geschlagen. Dies liegt wohl in erster Linie daran, dass die Tradition sich nicht einfach an einen Tisch setzt, sobald man den Ort und den Zeitpunkt für sie festgelegt hat. Das Band der Zusammengehörigkeit schaffen die gemeinsamen Erlebnisse und die Anteilnahme an dem, was den anderen beschäftigt, welcher am gleichen Tisch sitzt.

Der Couleurball vom 20. Februar im "Martinsberg" war nicht eben das, was man als eine rauschende und wogende Ballnacht bezeichnen könnte. Dafür hat die Habsburgtagung am zweiten Juni-Sonntag alle Erwartungen übertroffen und dürfte - zumal der alte Rittersaal vor seiner Renovation zum letzten Male in seiner kühlen Vergangenheitsträchtigen Art zur Verfügung stand - allen Besuchern als gesangsfreudiger Sonntag in guter Erinnerung bleiben.

Am Besenstamm vom 25. Juni durften, offenbar erst nach gründlicher Bewährung in Grenzgebieten des Verbindungslebens, die Begleiterinnen der AHs Swing, Gletsch, Joule und Mutz in die Argovia als Couleurdamen aufgenommen werden. Diesem Beispiel folgten im Dezember Repco, Schmus und Tank. Ich gratuliere den Holden zu ihrem neuen Stand und verbinde damit die herzliche Einladung zum Stammtischbesuch. Leider stand das traditionelle Farbenschiessen dieses Jahr wiederum unter dem "Druck" und Einfluss des HTL-Balles. Besonders bemerkbar machte sich diese Tatsache beim Absenden, wo die Treffsicheren mitsamt Kannen und Wein nur all zu schnell entwandten.

Ein Anlass mit besonders gemütlicher Prägung war das durch EMEM Brom organisierte Schinkenessen in Lenzburg. EMEM Kater verstand es, mit natürlicher Herzlichkeit Studentenstreiche aus den Zwanziger-Jahren aufzutischen. Die Geschichten waren köstlich und manch einer vergass beim Lauschen sogar das Glas nachzufüllen. Vielen Dank für den schönen Abend, wo Jung und Alt sich erfreuten!

Mit dem Crambambuli am 10. Dezember im "Bilgeriturm" Zürich fand das Verbindungsjahr seinen Abschluss. Die guten Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 1972 mögen uns alle beflügeln auf dass ein echter und gesunder Argovergeist an allen unseren Zusammenkünften herrsche.

Allen Stammtischbesuchern, vorab Bock und Brom, sei an dieser Stelle für ihre Treue und Initiative gedankt.

U. Schumacher v/o Tank

Aktivitas Brugg-Windisch

Semesterbericht WS 70/71 2. Quartal

Nach mehr oder weniger erholsamen Weihnachtsferien eröffneten wir unser Verbindungsleben im neuen Jahre, am 8. Januar, mit der Antrittskneipe. Es sollte sich Ende Semester zeigen, dass dies die sittsamste Kneipe des Semesters war.

Am 22. Januar zeigte Snow seine Fähigkeiten, indem er innert 12 Bierminuten wieder am Stamm war, eingekleidet in die Uniform des Bahnhofvorstandes von Brugg. Die Freundschaftskneipe vom 5. Februar mit der Technika Bernensis wird wohl der FM der Technika nie mehr vergessen, brachte ihn doch die Fuchsia der Argover zum verzweifeln. Mit Hit wurde am 19. Februar ein weiterer Spefuchse in die Aktivitas aufgenommen, der sich gleich bewähren konnte, waren wir doch an diesem Abend bei den Habsburgern zu Gast, wo die Kneipe von den beiden P's knapp im Rahmen gehalten werden konnte. Und wieder einmal besuchten wir dann unsere liebe "chez Rosa", um dann am nächsten Morgen gleich wieder miteinander zur Schule zu gehen, mit dem Zweck, sich ein wenig zu erholen, war doch am Samstagabend der Couleurball in Baden, der aber zu wünschen übrig liess, waren doch nur sehr wenige AHBs anwesend.

Der 12. März wurde von allen mit Spannung erwartet, denn niemand wusste etwas betreffend Ueberraschungsstamm. Als Kriminalspiel aufgezogen führte er die Aktivitas, in Gruppen aufgeteilt, auf versteckten Wegen und über mehrere Stationen nach Schöffland, in einen umgebauten Bahnwagen. Ein Kant nach dem andern wurde durchgestropt. Zur vorgerückten Stunde erschienen noch die Habsburger und bald dislozierte man zu Spurt nach Hause, um sich, wie es Usus ist, mit Spaghetti den Hunger zu stillen. Bis um 3 Uhr morgens vergnügte man sich, um dann doch noch den Kopf für einige Stunden hinzulegen. Die Abschlusskneipe vom 17. März wurde zu Beginn mit dem Verlesen der Berichte benützt. Darauf bewährte sich Rhodus, zeigte er doch als Dame verkleidet einen Striptease von höchster Güte. So blicken wir zurück auf ein sehr turbulentes Semester. Ich danke an dieser Stelle der Aktivitas für ihre Aktivität, sowie meinen Mitchargierten für ihre Arbeit, die zum guten Gelingen des Semesters viel beigetragen hat.

Vivat, Floreat, Crescat

Lorenz Buchser v/o Spurt

Semesterbericht SS 71

Die Antrittskneipe rollte am 16. April noch mit den angestammten Chargierten über die Bühne. Am Vollcommerz in Zürich konnte sich eine stattliche Corona der windischen Farbenbrüder zeigen. Zu unserer Freude wurde es Helmut Metzner v/o Schmus als deutscher Staatsbürger gestattet, in die Argovia aufgenommen zu werden. An der Altherrenkneipe vom 30. April wartete ein grosses Programm auf die Anwesenden. Schmus als alter Spefuchse konnte endlich unter den Farben der Argovia in die Verbindung aufgenommen werden. Ebenfalls fanden den Weg in die Corona Hansruedi Wirt v/o Lampus und Rolf Wüst v/o Fidelio. Ike und Snow hatten die Burschenprüfung bestanden sowie auch den Burschenstreich, und unser hohes Haus Spurt überreichte ihnen das Burschenband. Bei düsterem Kerzenlicht konnte die Corona, worunter sich auch unser EMEM Brom befand, der zeremoniellen Chargenübergabe beiwohnen. Als

der Schlusskantus angestropht wurde, verteilten sich die Chargen folgendermassen:

Senior	Markus Conrad	v/o Snow
Consenior	Chr. Strahm	v/o Brutus
Subsenior	Hans Fischer	v/o Bond
Fuchsmajor	Erich Fischer	v/o Trane

Bei strahlendem Wetter trafen sich am 9. Mai eine grosse Schar Farbenbrüder mit ihren Besen auf dem Bahnhof Baden zum Maibummel. Durch den Teufelskeller führte uns der Weg zum ersten Bierhalt beim Rüsler. Niemand konnte uns daran hindern, ein paar grosse Helle als Frühschoppen zu genehmigen und fröhliche Studentenlieder durchzustropfen. Weiter gings zum Egelsee, wo sich jeder seinen mehr oder weniger grossen Ochsen leiblich zu Gemüte führte. Auf's Baden verzichteten wir aus Gründen des Umweltschutzes. Mit müden, aber fröhlichen Gesichtern und vielleicht noch einigen Blasen an den Füssen marschierten wir auf dem Bahnhof Killwangen ein. Nach einem kräftigen Stärkungstrunk, in unserem Stammlokal in Brugg, trennten sich die Farbenbrüder mit ihren Holden.

Worte über die Kneip vom 14. Mai sind schwer zu finden. Jubel - Trubel - Heiterkeit sind eigentlich recht fade Ausdrücke für das Geschehene. Bei "chez Rosa" verabschiedete man sich in den frühen Morgenstunden, in der Hoffnung, noch vor dem Morgenessen zu Hause zu sein.

Der Kultusstamm führte uns nach Wettingen in den Knie. Wir freuten uns sehr, dass uns einige Holden mit ihrer Anwesenheit beehrten.

Grossen Besuch durften wir zur Kantusstunde am 11. Juni empfangen. Vater Trane v/o Tell studierte mit uns den ewig schönen Kantus "Burschen heraus" ein. Gegen die 23. Stunde hin erreichte uns noch ein zweiter Besuch. Porter mit seiner Angehrauten beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Ein seltener Zufall stellte sich an diesem Abend ein. Es wurden so viele Produktionen geboten, dass erst gegen Ende der Geisterstunde der ewig schöne Schlusskantus aus dem Rest National zu hören war. Am 13. Juni pilgerte eine kleine Schar Argover mit ihren Besen gegen die Habsburg hinauf. Oben angekommen, stiessen wir mit unseren ältesten Farbenbrüdern, nämlich Bock und Brom, zum Frühschoppen an. Im Rittersaal genossen wir das fein duftende Filet à la Schuhsole. Der anschliessende, honorige Kneipbetrieb half der Stimmung nach dem Mittagessen wieder ein wenig auf die Beine. Produktionen aus beiden Aktivitas lockerten das Programm ein wenig auf. Erst aber als sich Fezz an's Klavier setzte und Schmus einen Lawinentanz starten liess, kam der Karren richtig in's Rollen. Der halbe Kantusprügel wurde anschliessend noch mit allen Schikanen durchgestropht, und erst als sich der Tag dem Ende neigte, trennten sich die Farbenbrüder in gemütlicher Stimmung.

Die Traktandenliste war gross und das Lokal klein. So lautete das Motto am Besenstamm. Die Aktivitas fühlte sich sehr geehrt durch die Anwesenheit von Brom und den zahlreichen Altherren. 4 Couleurpaare, nämlich Marlen und Swing, Beatrix und Joule, Maria und Mutz, und Therese und Gletsch mussten vor ihrer Aufnahme noch eine schwere Prüfung bestehen. Doch die Damen entpuppten sich als halbe Techniker und hinter den Herren vermutete man auch kaum so grosse Hausfrauen. Wir freuten uns sehr, die 4 Couleurdamen in die Verbindung aufzunehmen. Mit ein paar besinnlichen Worten unseres AH Brom neigte sich auch schon der Abend und nur ganz harte Gemüter fanden den Weg erst gegen Morgengrauen nach Hause.

Im Affenkasten in Aarau trafen wir uns am 20. August mit dem KTV Aarau. Eine

Aufruf:

Jede Aktivitas hat folgende Berichte bis spätestens Mitte Februar an das AHP oder direkt an den Redaktor zu senden:

- Wintersemester, II. Quartal
- Sommersemester mit Foto der Corona
- Wintersemester, I. Quartal

Die Berichte sind zu unterzeichnen!

Verantwortlich: der amtierende Senior des entsprechenden Semesters!

Aktivitas Winterthur

Semesterbericht SS 1971

Chargenverteilung:

Senior	Hp. Siegenthaler	v/o Sulfo**
Consenior	L. Schmed	v/o Barra**
Subsenior	K. Zwysig	v/o Biber*
Fuchsmajor	H. Christen	v/o Hoss FM

Am 7. Mai eröffneten wir das Sommersemester mit dem langersehnten und deshalb etwas feuchten Antrittsstamm. Eine Woche später schon nahmen wir vollzählig an einem 5-Farbenstamm teil. Es konnte jedoch kein Zweifel über den Ausgang dieses Marathon-Treffens bestehen. Um 20.15 Uhr eröffnete der Senior der Titania als Gastgeber den Stamm; um 22.00 Uhr musste der Stammbetrieb aus unbekanntem Gründen eingestellt werden, wahrscheinlich klappte der Nachschub von der Brauerei Haldengut zum Rest Gotthard nicht recht.

Doch schon eine Woche später fanden wir uns zu einem Waldstamm zusammen. Diesen Stamm benutzten wir, um ein neues Mitglied in unsere Corona aufzunehmen. - Das ganze Material transportierten wir teilweise mit dem Auto oder zu Fuss auf den Rosenberg in den tiefen dunklen Wald. Wir hatten kaum verschnauft die Bretter

Semesterbericht Wintersemester 1971/72 1. Quartal

Senior	Beni Stickel	v/o Piz
Consenior	Willy Peter	v/o Swing
Subsenior	Toni Heutschi	v/o Tramp
Fuchsmajor	Helmut Metzner	v/o Schmus

Mit der Antrittskneip am 29. Oktober begann das neue Semester mit einer normalen feucht-fröhlichen Kneip, wenn man von den Sprechstilblüten des noch fast jungfräulichen CC absah.

Doch schon zwei Wochen später erlebte der Löwensaal eine über 30-köpfige Dreifarbenkneip. Der KTV Aarau und unsere Farbenbrüder aus Winterthur massen sich in Wort, Sang und Schluck mit uns in gehobener Stimmung. Schade, dass der leidige SBB-Fahrplan frühzeitig zum Aufbruch mahnte.

Das Crambambuli am 10. Dezember im Bilgeriturm Zürich wurde durch die Worte

der Schlusskantus angestropft wurde, verteilten sich die Chargen folgendermassen:

Senior	Markus Conrad	v/o Snow
Consenior	Chr. Strahm	v/o Brutus
Subsenior	Hans Fischer	v/o Bond
Fuchsmajor	Erich Fischer	v/o Trane

Bei strahlendem Wetter trafen sich am 9. Mai eine grosse Schar Farbenbrüder mit ihren Besen auf dem Bahnhof Baden zum Maibummel. Durch den Teufelskeller führte uns der Weg zum ersten Bierhalt beim Rüsler. Niemand konnte uns daran hindern, ein paar grosse Helle als Frühschoppen zu genehmigen und fröhliche Studentenlieder durchzustropfen. Weiter ging's zum Egelsee, wo sich jeder seinen mehr oder weniger grossen Ochsen leiblich zu Gemüte führte. Auf's Baden verzichteten wir aus Gründen des Umweltschutzes. Mit müden, aber fröhlichen Gesichtern und vielleicht noch einigen Blasen an den Füßen marschierten wir auf dem Bahnhof Killwangen ein. Nach einem kräftigen Stärkungstrunk, in unserem Stammlokal in Brugg, trennten sich die Farbenbrüder mit ihren Holden.

Worte über die Kneip vom 14. Mai sind schwer zu finden. Jubel - Trubel - Heiterkeit sind eigentlich recht fade Ausdrücke für das Geschehene. Bei "chez Rosa" verabschiedete man sich in den frühen Morgenstunden, in der Hoffnung, noch vor dem Morgenessen zu Hause zu sein.

Der Kultusstamm führte uns nach Wettingen in den Knie. Wir freuten uns sehr, dass uns einige Holden mit ihrer Anwesenheit beehrten.

Grossen Besuch durften wir zur Kantusstunde am 11. Juni empfangen. Vater Trane v/o Tell studierte mit uns den ewig schönen Kantus "Burschen heraus" ein. Gegen die 23. Stunde hin erreichte uns noch ein zweiter Besuch. Porter mit seiner Ange-trauten beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Ein seltener Zufall stellte sich an diesem Abend ein. Es wurden so viele Produktionen geboten, dass erst gegen Ende der Geisterstunde der ewig schöne Schlusskantus aus dem Rest, National zu hören war. Am 13. Juni pilgerte eine kleine Schar Argover mit ihren Besen gegen die Habsburg hinauf. Oben angekommen, stiessen wir mit unseren ältesten Farbenbrüdern, nämlich Bock und Brom zum Frühschoppen an. Im Rittersaal genossen wir das fein EMEM Hecht zu einer sinnlichen Feier. Wie sich später herumsprach, sei eine blau-weiss-schwarze Artistengruppe, nach einem Besuch des KTV in der Oepfelchammer, mit feuerspeienden und fuchsenkassenfüllenden Darbietungen im nach-mitternächtlichen Niederdorf gesichtet worden. Erst nach einem Sympathiebesuch bei "Pfäni" im Hallenstadion seien sie mit dem Frühzuge wieder in heimatlichen Gefilden eingetroffen.

Mit Bravour bewiesen die Holden unseres AHs Tank sowie von Schmus und Repco, dass sie den Charme besitzen, als Couleurdamen aufgenommen zu werden. Mit Tanz Sang und Produktionen vergingen die Stunden im Flug, so dass die zwölfte Stunde nur all zu rasch dem gemütlichen Beisammensein ein Ende bereitete. Nach den beste Wünschen zum neuen Jahr konnte man sich noch rasch vor der obrigkeitlichen Kontrolle durch die Hintertüre hinaus retten.

Mit der Hoffnung, dass das 1972 noch viele fröhliche und gesellige Kneipstunden bringen wird, wünsche ich allen Farbenbrüdern viel Glück.

Vivat, Crescat, Floreat

Beni Stickel v/o Piz***

Aufruf:

Jede Aktivitas hat folgende Berichte bis spätestens Mitte Februar an das AHP oder direkt an den Redaktor zu senden:

- Wintersemester, II. Quartal
 - Sommersemester mit Foto der Corona
 - Wintersemester, I. Quartal
- Die Berichte sind zu unterzeichnen!

Verantwortlich: der amtierende Senior des entsprechenden Semesters!

Aktivitas Winterthur

Semesterbericht SS 1971

Chargenverteilung:

Senior	Hp. Siegenthaler	v/o Sulfo**
Consenior	L. Schmed	v/o Barra**
Subsenior	K. Zwysig	v/o Biber*
Fuchsmajor	H. Christen	v/o Hoss FM

Am 7. Mai eröffneten wir das Sommersemester mit dem langersehnten und deshalb etwas feuchten Antrittsstamm. Eine Woche später schon nahmen wir vollzählig an einem 5-Farbenstamm teil. Es konnte jedoch kein Zweifel über den Ausgang dieses Marathon-Treffens bestehen. Um 20.15 Uhr eröffnete der Senior der Titania als Gastgeber den Stamm; um 22.00 Uhr musste der Stammbetrieb aus unbekanntem Gründen eingestellt werden, wahrscheinlich klappte der Nachschub von der Brauerei Haldengut zum Rest, Gotthard nicht recht.

Doch schon eine Woche später fanden wir uns zu einem Waldstamm zusammen. Diesen Stamm benutzten wir, um ein neues Mitglied in unsere Corona aufzunehmen. - Das ganze Material transportierten wir teilweise mit dem Auto oder zu Fuss auf den Rosenberg in den tiefen dunklen Wald. Wir hatten kaum verschnauft, die Bretter und die Bierkisten in Stellung gebracht, so begann es zu donnern und regnen, dass wir an eine Sintflut dachten. Nun, trotz der ungewohnten Verhältnisse fand die Taufe statt und der Durst war entgegen allen Vermutungen nicht in die Flucht geschlagen worden.

Am 28. Mai besuchten wir eine Vorstellung im Zimmertheater in Zürich. Die ganze Corona war von der Zweimann-Vorführung begeistert.

Leider musste ein Damenbadestamm wegen schlechten Wetters verschoben werden. Nach den grossen Sommerferien begegneten wir dem grossen Durst mit einem feuchten Stammbetrieb.

Am 10. September bestritten wir ein Fechtturnier gegen die Kyburgia Winterthur. Die Auseinandersetzung war hart und spannend. Nach aufreibendem Kampf, der von unserer Seite mit viel Pech geführt wurde, unterlagen wir mit einem Sieg weniger als unsere Freunde. Nun, während der folgenden Kneip konnten wir uns wieder abkühlen. Hierbei erhielten zwei Fuxen die Aufgabe, zwei Polizisten heranzuschaffen, denen dann die Corona diverse Fragen hätte stellen sollen. Die abkommandierten Fuxen erschienen nach einiger Zeit mit zwei Politessen in Zivil. Hübsch waren sie



alle beide; die zu stellenden Fragen wurden etwas abgeändert und der Abend nahm somit einen etwas gemüthlicheren Verlauf. Erst als die Frage auftauchte, wer jetzt wohl diese Damen heimbegleite, erhitzten sich die Gemüter wieder kurzfristig. Ein weiterer wichtiger Tag war der Besuch unserer Farbenbrüder in Brugg-Windisch. An diesem Anlass, es war auch der KTV Aarau anwesend, wurden wir in uns unbekannte Trinksitten eingeweiht, Freundschaften wurden erneuert und auf's baldige Wiedersehen beim Crambamuli hingewiesen.

H. P. Siegenthaler v/o Sulfo

Semesterbericht Wintersemester 1971/72 1. Quartal

Zu Beginn des Wintersemesters setzte sich das CC wie folgt zusammen:

Senior	Heinz Christen	v/o Hoss***
Consenior	H. P. Siegenthaler	v/o Sulfo**
Subsenior	Karl Zwyssig	v/o Biber*
Fuchsmajor	Leo Schmed	v/o Barra

Die Antrittskneipe mit Chargenwechsel fand am 12. November im Rest, Rigi statt. Dieser Anlass nahm für Hoss ein böses Ende, setzte er sich doch höchst unfreiwillig und zur Erheiterung der andern auf eine Blutwurst, die ihm zu vorgerückter, feuchter Stunde von Unbekannt untergeschoben wurde.

Am 19. November fand eine Zweifarbenkneipe mit der Turania statt. Hoss und Budda tauschten an diesem Anlass Weinzipfel und besiegelten so ihre Farbenfreundschaft.

Am 26. November begab sich die Aktivitas zu einem Verbindungsstamm nach Unterwindisch ins Rest, Löwen, wo eine äusserst honorige Kneipe über die Runden ging.

Am 3. Dezember traf man sich in Begleitung von Damen im Rest, Rigi zum traditionellen Klausstamm. Tsche, das Präsidium des TVT, amte als Nikolaus und las in der Folge auch gehörig die Leviten, belohnte uns aber auch mit etlichen Ganzen.

Am 17. Dezember schliesslich wurde der anlässlich des Crambambuli vom AH Chlapf

erhaltene Schinken verzehrt. Trotz oder gerade weil auch Damen an diesem Anlass anwesend waren, wurde eine ungeheure Menge Bier gebechert. Sulfo und Keti wollten etwas Besonderes bieten und produzierten sich als feuerspeiende Fakiere. Sulfo tat dies in gekonnter Manier; der Verlust der Augenbrauen sowie eine rote Nasenspitze waren die Folge. Damit erübrigte es sich auch in der nächsten Fuxenstund eine Feuerwehrrübung abhalten zu müssen. Gebrannte Kinder meiden das Feuer! Vivat, Crescat, Floreat

Heinz Christen v/o Hoss***

Neuaufnahmen in den AHB

Winterthur	Peter Kurzbein	v/o Orcus
Brugg-Windisch:	Urs Hänni	v/o Kanu
	Walter Gloor	v/o Mephisto
	Felix Kappeler	v/o Schappi

Austritte aus dem AHB

keine

Adressenverzeichnis des AHB

Inland

Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949
Arpagaus Moritz, Betriebsleiter, Turnergerätefabrik, 9642 Ebnat-Kappel	Omega	1945
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannackerstrasse, 4612 Wangen b/Olten	Sam	1932
Bader Heinz, Ing. HTL, Haltingerstr. 91, 4000 Basel	Hotschi	1970
Bär Willi, Ingenieur, beim Letziturm 3, 4000 Basel	Kubus	1949
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968
Baumann Heinrich, Maschineningenieur, Bachwies, 8311 Winterberg	Mach	1963
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Speerstr. 19, 8630 Rütli	Zech	1959
Beer Lucas, Maschineningenieur, Felixhäglistr. 25, 4103 Bottmingen	Lux	1955
Beerli R., Elektroingenieur, 8555 Müllheim TG	Smart	1960
Berchtold Markus, Ing. HTL, im Moos 13, 5200 Windisch	Proton	1970
Bertschinger Emil, Direktor, Ammerswilerstrasse 42, 5600 Lenzburg	Bummel	1909
Bertschinger M., Fabrikant, Ing., Lenzhardstr. 9, 5600 Lenzburg	Storch	1920
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948
Birri Iwan, Ing. HTL, Dammweg 29, 5000 Aarau	Zar	1969
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstr. 25, 8304 Wallisellen	Stuka	1946
Börner Willy, Ing. HTL, Mühlehofstr. 2, 8266 Steckborn	Bongo	1969
Bosshard Rudolf, Maschinening., Metallgiesserei, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940
Bosshard Walter, Ing. HTL, Chesa Signuria, 7500 St. Moritz	Emir	1969
Brack Alfred, Gemeindeammann, 5254 Bözen AG	Rübli	1913
Bucher Franz, Prokurist, Steinhofweg 14, 6000 Luzern	Drall	1920
Büchler Werner, Maschinening., Burgstr. 196, 8706 Meilen	Strick	1947
Buchegger Carl, Ingenieur, Steinbühlallee 172, 4123 Allschwil	Bock	1966
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, 8046 Zürich	Piccard	1939
Bula Karl, Maschineningenieur, Gladiolenstr. 2, 8472 Seuzach	Aero	1956
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, 8610 Uster 2	Pascha	1960
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, 8134 Adliswil	Räto	1955

Diener Hugo, Elektroingenieur, Hügelstr.20, 8002 Zürich	Volt	1940	Hoch Hans, Depotchef SBB, Lindstr.35, 8400 Winterthur	Möros	1942
Dietiker Markus, Ing. HTL, Adlikerstr.3, 8105 Regensdorf	Mutz	1969	Hofer Walter, Ing. HTL, Tumbelenstr.72, 8330 Pfäffikon	Othello	1969
Dober Paul, Maschineningenieur, Bahnhofstr.3, 8500 Frauenfeld	Yard	1964	Honegger Emil, Ingenieur, Dellenstr.42, 4632 Trimbach	Joule	1937
Eckert Walter, Baumeister, Hungerbergstr.56, 5000 Aarau	Piano	1926	Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Tulpenstr.18, 8051 Zürich	Konus	1944
Eggerschwiler H.R., Ing. HTL, Im Lette 416, 8213 Neunkirch	Tusch	1961	Huber Fritz, Ingenieur, alte Dorfstrasse, 8704 Herrliberg	Heck	1952
Egli Urs, Maschineningenieur, Aumattstrasse 11, 4153 Reinach	Baron	1959	Huber Hans, Ing. HTL, Kanalweg 20, 4800 Zofingen	Pi	1964
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957	Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr.3, 8212 Neuhausen	Bacio	1949
Erne Paul, Architekt, 4335 Laufenburg AG	Rübli	1930	Ineichen Hansrudolf, Maschinening., Brüttenerstr.37, 8307 Effretikon	Solo	1948
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr.22, 8304 Wallisellen	Kick	1959	Ingold Hans, Ing. HTL, Armandweg 9, 3000 Bern		
Eyer Hanspeter, Ing. HTL, Steinhäuserstr.52, 6300 Zug	Gletsch	1969	Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 8244 Röschenz	Prim	1954
Fankhauser Walter, Ing. HTL, Winkelriedstr.4, 8200 Schaffhausen	Speer	1969	Jost Alfred, Maschineningenieur, Nelkenstr.19, 6032 Emmen	Bär	1958
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928	Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnemattstr.2, 8636 Wald	Schmus	1960
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Zentralstr.101, 5430 Wettingen	Rumba	1956	Kamer Hermann, Ingenieur, Nordstrasse 362, 8037 Zürich	Fidelio	1915
Fitzi Karl, Maschineningenieur, Rotenwies, 9056 Gais AR	Drall	1959	Kasper Hans R., Ing. HTL, Neumattstr.14, 5033 Buchs	Quer	1969
Fraefel Jakob, Maschineningenieur, 3930 Visp VS	Fino	1943	Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastrasse 12, 8008 Zürich	Zeus	1940
Frei Heinrich, Architekt, Rebheim, 8416 Flaach ZH	Quick	1955	Kaufmann Martin, Ing. HTL, Pestalozzistr.12, 3.Stock, 5200 Windisch	Swing	1969
Frei Theo, Ing. HTL, Säntisweg 1, 8604 Volketswil	Plato	1969	Keim Ernst, Elektroing., 11, Av. Sainte Cécile, 1217 Meyrin-Genève	Perk	1955
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnernstr.17, 3145 Niederscherli	Qualm	1957	Keller Fritz, Elektroingenieur, Wiesenstr., 4950 Huttwil	Chlapf	1965
Frey Jules, Ing. HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel	Guggsa	1959	Keller Georges, Architekt, Untergraben 11, 8045 Zürich	Pollux	1918
Frischknecht Alfred, Maschinening., untere Vogelsangstr.95, 8400 W'thur	Fock	1955	Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, 8400 Winterthur	Ajax	1945
Frischknecht Hanspeter, Maschinening., Türkheimerstr.44, 4000 Basel	Polo	1966	Keller Peter, Ing. HTL, Bühlhofstr.357, 8185 Rütli b. Bülach	Linus	1962
Frommer Heiner, Ing. HTL, Pavillonweg 10, 3013 Bern	Gauss	1969	Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermoosstr.11, 8700 Küsnacht ZH	Pud	1946
Gadliger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstr.6, 8200 Schaffhausen	Rex	1939	Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr.24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958
Gantenbein Paul H., Direktor, Hotel la Ronca, 6613 Porto-Ronco	Niveau	1920	Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. Tour Haldimann 1, 1009 Pully	Jimmy	1959
Gebel Rolf, Ing. HTL, Baselmattweg 188, 4122 Neuallschwil	Cyna	1965	Künzle Hansjürg, Ing. HTL, Obermatt 859, 5102 Ruppertswil	Trax	1965
Gebhard Edwin, Ingenieur, Oberaeschstr.85, 5115 Möriken	Kniff	1949	Künzler Eugen, Betriebsleiter, im See 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938
Gfeller Rudolf, Maschinening., Kreuzackerstr.4, 4148 Pfeffingen	Quant	1951	Künzler Otto, Betriebsleiter, Röschstrasse 8912 Obfelden	Rauff	1945
Gietz Hanspeter, Ing. HTL, Büelstr.15a, 9202 Gossau	Slalom	1959	Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Bergstr.6, 8340 Hinwil	Klex	1960
Giger Hans, Maschinening., Chileweg, 8044 Gockhausen-Zürich	Turbo	1938	Kurzbein Peter, Ing. HTL, Azenwilen, 9501 Schmidshof	Orcus	1971
Gloor Hans, Ingenieur, Ob.Zielweg 875, 4143 Dornach SO	Tango	1924	Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstrasse 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950
Gloor W., Ing. HTL, Dammstrasse 1074, 4313 Möhlin	Mephisto	1971	Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG	Pallas	1926
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, 8877 Murg SG	Lux	1944	Leu Herbert, Betriebsleiter, Steinhölzlistr.184, 8247 Flurlingen	Scipio	1944
Gubler Rudolf, Ing. HTL, Kohlimatt, 5300 Wil bei Olten	Flight	1965	Leutenegger Bruno, Architekt, im Holzacher 2, 8304 Wallisellen	Terz	1957
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dammweg 35, 3073 Gümligen BE	Pfus	1955	Lüscher Albert, Maschineningenieur, Luzernerstr.92, 6010 Kriens	Schrapnel	1911
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr.24, 3280 Murten	Sinus	1945	Marti Walter, Ingenieur, Brugghalden 15, 9302 Kronbühl	Tempo	1943
Güttinger Robert, Ingenieur, Rebbergstr.23, 5430 Wettingen	Bobby	1935	Mästinger Hans, Ing. HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen	Flirt	1959
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Keltenstr.8, 8125 Zollikerberg ZH	Schmiss	1946	May Hans, Ing. HTL, Oberdorfstr.16, 8750 Glarus	Maat	1969
Habegger Kurt, Architekt, Stadthausstr.115, 8400 Winterthur	Schlot	1950	Meier Guido, Architekt, Waldgasse, 3360 Herzogenbuchsee BE	Amok	1952
Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr.101, 8212 Neuhausen	Keck	1942	Meier Werner, Chemiker, im Lägi 16, 8700 Küsnacht	Cyan	1951
Hänni Urs, Ing. HTL, Hafnerweg 6, 5200 Brugg,	Kanu	1971	Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlstr.19, 8610 Uster	Funk	1946
Hasler Werner, Ing.HTL, Emil-Angststrasse 3, 4000 Basel	Fats	1965	Mollet Markus, Ing. HTL, Ringstrasse 3, 4600 Olten		
Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneggstr.22, 8212 Neuhausen	Chrusel	1947	Moos Fritz, Architekt, 8308 Illnau ZH	Stickel	1955
Heller-April B., Maschineningenieur, Spiegelbergstr.37/4, 4059 Basel	Schliff	1961	Moser Fritz, Maschineningenieur, Ackersteinstr.39, 8049 Zürich	Micky	1937
Hess Walter, Ingenieur, Langackerstr.1198A, 8704 Herrliberg ZH	Tex	1950	Müller Emil, Grundbuchgeometer, 5262 Frick AG	Flott	1915
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL	Stator	1934	Müller Franz, dipl.Baumeister, Mühletalstr.17, 4800 Zofingen AG	Niveau	1925
Hilfiker Paul, Konstrukteur, 5703 Seon AG	Piccolo	1920	Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr.253, 5504 Othmarsingen AG	Brom	1921
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstr.413, 5703 Seon AG	Strolch	1960	Müller Martin, Ing. HTL, Dorfstr.211, 5044 Schlossrued	Lux	1969

Müller Werner, Maschineningenieur, Im Langacher 17, 8606 Greifensee	Trunk	1960	Steiner Werner, Maschineneningenieur, Eckwiesenstr.9, 8400 Winterthur	Slalom	1948
Mutschler Georg, Färbereileiter, Anemonenstr.12, 5200 Windisch	Tango	1950	Straub Edwin, Maschinening., Sonnenrainweg 914, 4802 Strengelbach	Ger	1957
Naber Kurt, Architekt, Juchserstrasse 3, 7000 Chur	Stelz	1952	Strehler Willi, Chemiker, im Eschengut 18, 8200 Schaffhausen	Pan	1951
Naef Edy, Maschineneningenieur, Hohfurristr.1358, 8172 Niederglatt	Kodak	1962	Strohmeier Franz, Architekt, Bahnhofstr.35, 8305 Dietlikon ZH	Spatz	1951
Neidhart Walter, Maschinening., Grundackerstr.30, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950	Studer Ernst, Ing. HTL, Bahnhofstrasse 20, 8610 Uster	Fink	1924
Neuweller Hanspeter, Maschinening., Im grünen Hof 10, 8280 Kreuzlingen	Granat	1963	Studer Robert, Ingenieur, Othmarstrasse 2, 9403 Goldach	Takt	1953
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, 8057 Zürich	Fidl	1927	Stüssi Hans, Maschineningenieur, 22, ch.de Sanssac, 1256 Troinex	Sultan	1948
Oeschger Rudolf, Ing. HTL, Gallen 134, 4346 Gansingen	Schluck	1969	Stutz Emil, Architekt, Irchelstrasse 75, 8400 Winterthur	Hirsch	1926
Pfister Otto, Maschineneningenieur, Bahnhofstr.43, 8580 Amriswil	Plausch	1961	Sutter Silvio, Ingenieur, St.Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957
Preisig Hans, Architekt, Marktgasse 57, 9220 Bischofszell	Biber	1954	Thalmann Alfred, Maschineneningenieur, Zwislen, 9056 Gals AR	Dampf	1959
Rauber Hansruedi, Ing. HTL, Brotkorbstr.379, 4332 Stein	Sprung	1969	Thurnheer Heinrich, Ing. HTL, Bachtobelstr.33, 8570 Weinfelden	Filou	1948
Reilstab Werner, dipl.Chemiker, Lenzen 135, 8496 Steg	Doc	1966	Thut Emil, Elektroingenieur, Hauptstrasse, 5313 Klingnau AG	Rotur	1935
Remund Erwin, Maschineneningenieur, alte Landstr.41, 8810 Horgen	Schwank	1946	Tobler Fritz, Ing. HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schilt	1954
Richner Peter, Ing.HTL, Killmattenstr.32, 4105 Benken	Korf	1970	Ulmer Carl, Ing. HTL, Witikonerstrasse 434, 8053 Zürich	Kater	1919
Richner Werner, Elektroingenieur, Pestalozzistr.8, 5200 Windisch	Zoro	1964	Vetsch Christian, Architekt, Flösweg 5, 9470 Buchs SG	Fix	1957
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr.10, 8820 Wädenswil	Sulfo	1947	Vonhuben Peter, Ing. HTL, Hinterbüelstr.9, 8307 Effretikon	Brig	1969
Robmann Jakob, Ing. HTL, Holzrain, 8602 Wangen	Turbo	1962	Walch Hansjörg, Maschinening. HTL, Rosenstrasse 5, 4708 Luterbach	Blitz	1967
Rohner Heinz, Architekt SIA, Stollbergstr.30, 6000 Luzern	Song	1957	Wanzenried Urs, Architekt, Sonnenhalde 11, 8570 Weinfelden	Knall	1958
Rohner Walter, Maschineneningenieur, Buchweg 19, 8500 Frauenfeld	Minus	1954	Weber Kurt, Architekt, alte Bernstrasse 21d, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953
Rohrbach Kurt, Ing. HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen	King	1964	Weber Max, Ingenieur, Aeussere Allmend, 8700 Küsnacht	Marabu	1941
Rosenberger Jakob, Architekt, Alfred-Escherstr.86, 8002 Zürich	Mutz	1949	Weber Robert, Architekt, Bahnhofstrasse 12, 8803 Rüslikon	Drall	1953
Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964	Weber-Lenzer O., Ingenieur, Chalet am See, 6373 Ennetbürgen NW	Cirrus	1928
Salzmann Arthur, Maschineneningenieur, Albertstr.14, 5430 Wettingen	Donar	1945	Weilemann Hans, Sulzerhof, 8355 Aadorf	Tiger	1966
Schaefer Werner, Maschineneningenieur, Schurstrasse, 8488 Turbenthal	Set	1964	Wenger Max, Maschinening., Gottfried-Kellerstr.73, 8400 Winterthur	Stroich	1946
Schaffner Jürg, Ing. HTL, Kalchweg 2, 5200 Windisch	Joule	1970	Widmer Robert, Ing. HTL, Bachstrasse 6, 5200 Windisch	Pit	1969
Schaffner Traugott, Ing.HTL, Zürcherstr.17, 5200 Windisch	Musch	1969	Wild Erich, Vizedirektor, Lindenstr.5, 4415 Lausen	Pfiff	1958
Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, 5400 Baden	Jux	1936	Wild Robert, Fabrikant, 5630 Muri AG	Kniff	1920
Schaub Fritz, Ing. HTL, Unterdorfstr.245, 5116 Schinznach-Bad	Kubus	1962	Zellweger Max, Maschinening., Wollerauerstr., 8805 Richterswil	Stratos	1960
Schmidli Joseph, Maschineningenieur, Badstr.40, 5400 Ennetbaden	Krach	1911	Zuber Armin, Ing.HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963
Schneider Heini, Architekt, Poststr.3, 8610 Uster	Hecht	1950			
Schnetzler J., Ing. HTL, Dürflistr.118, 8050 Zürich			<u>Ausland</u>		
Schöbi Hans, Ing.HTL, Montiver, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952	Andrea Martin, Ing.HTL, 536 N.Robinson Drive, Winston Park NW	Piz	1961
Schock Robert, Ing. HTL, Roswiesenstr.157, 8051 Zürich	Stop	1961	Palatine III. USA		
Schumacher Ulrich, Ing. HTL, Bahnhofstr.51, 5430 Wettingen	Tank	1970	Angst Rolf, Architekt, Hort de la Vila 43 P.B. 2a, Barcelona -17	Pic	1956
Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr.13, 4416 Bubendorf	Neck	1959	Balmer Jörg, Ing.HTL, III Madison Avenue 5, Abt.13 Kitchener,	Pascha	1969
Schwegler Ernst, Prof., dipl.Ing.ETH, Im Grafenhag 8, 8400 Winterthur	Krach	1942	Ontario, Canada		
Schweizer Walter, Architekt, Penkernstr.23, 6010 Kriens	Swiss	1956	Bauer Wilfried, Dipl.Chemiker, c/o Prof.Dr.K.Schmid, Boston	Zulu	1967
Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959	University School of Medicine 80, East Concord Street,		
von Selve Heinz, Fabrikant, Blumenbergstr.37, 3000 Bern	Bambus	1945	Boston Massachusetts 02118		
Senn Hermann, Architekt, Schulstrasse 8, 5953 Dietikon ZH	Kaktus	1956	Biber Jürg, Maschinening., P.O.Box 1, NO Hatfield, Mass.01066 USA	Salto	1967
Siegrist Hermann, Architekt, Leimeneggstr.45, 8400 Winterthur	Kastor	1918	Blattner H.R., Ing. HTL, 5/187 Old South-Head Rd., Bellevue Hill 2023,	Keck	1969
Siegrist Otto, Ing. HTL, Pilgerweg, 8803 Rüslikon	Dozent	1948	Sidney, N.S.W., Australia		
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstrasse, 8968 Mutschellen	Hirsch	1946	Bücheler Rudolf, Maschinening., c/o SL.M., Apartado 21, 164 Admon 32	Bläss	1954
Spiess Carl, Maschineneningenieur,	Speer	1945	Mexiko 1 DF		
Spring Urs, Ing.HTL, Paradieshofstr.168, 4054 Basel	Qualm	1970	Eckert René, Ing. HTL, c/o Ciba Geigy Corp., 444 Saw Mill Road,	Curry	1969
Stauber Siegfried, Maschinening., Hüttenkopfstr.32, 8051 Zürich	Yaps	1960	Ardsley N.Y., USA		

Eggmann Ernst, Ingenieur HTL, 3636 Tillicum, Victoria BC, Canada	Aero	1939
Frey Max, c/o Max Marti, Maschineng., 915, N. Euclid Aven. Oak Park (Ill.) USA	Knall	1948
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Sociedad Nestlé AEPA, La Penilla Santander, Spanien	Spatz	1943
Graf Rolf, Ing. HTL, 8. Northumberland Ave., Stanmore N.S.W. 2048, Australia	Zech	1968
Hasler Werner, Maschineng., Kelterweg 9, Schonaich, Deutschland	Looping	1944
Kappeler Felix, Ing. HTL, Darmstädter-Landstr. 64, D-6 Frankfurt a/M.	Schappi	1971
Kunsch Werner, Ing. HTL, 313 Laurel Lane, Madison, Wis. 53704	Blitz	1952
Lerf Karl, Ing. HTL	Sprint	1969
Maurer Rolf, Ing. HTL, 482 Bourke Ave. 25., Dorval 780 PQ, Canada	Photon	1969
Morf Rudolf, Maschineningenieur, c/o Nestlé Japan Ltd., P.O. Box 207 Kobe (Port) Japan	Bass	1957
Naegeli Hans, Killney Road, P.O. Box 22, Singapore 9	Hassan	1955
Obrist Alfred, Ingenieur, Apartado 1123, Quito, Ecuador	Rugel	1940
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 72 William Str. Abt. 18, Guelph, Ont. Canada	Alfa	1964
Roth Eduart, Cotten Farmer, Delano, California USA	Mokke	1920
Schmocker Walter, Ing. HTL, 1329 Barlow Rd., Hudson, Ohio/USA	Flic	1962
Schwarz Kurt, Maschineng., c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associales, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959
Stauffer Jörg, Ing. HTL, Hotel de Turismo "El Carmen", Perico del Carmen, Prov. Jojuy, Argentinien	Sax	1969
Spreiter Hans, Maschineng., Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959
Strässler Hans, 125, W. Lincoln avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1919
Sturzenegger Alfred, Maschineng., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a. Main Deutschland	Bodan	1953

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Armin Bleuer v/o Fip, Kappelenring 18 D, 3032 Hinterkappelen
Aarberg	Restaurant Bären Stammvater: Max Kämpf v/o Xam Stamm: erster Freitag im Monat 20.00 Uhr
Basel	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: E. Kohler v/o Rübi
Baden	Restaurant Hotel City, Wettingen Stammvater: J. Berner v/o Skonti Stamm: jeden ersten Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bern	Restaurant Turm, 1. Stock, Waaghausgasse 14 Stammvater: R. Frey v/o Bürste Stamm: zweiter Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Biel	Restaurant Rathaus Stammvater: P. Nobs v/o Butz Stamm: jeden ersten Freitag im Monat
Grenchen	Restaurant Löwen Stammvater: W. Emch v/o Schlungg Stamm: erster Montag im Monat 20.00 Uhr
Luzern	Hotel Wilder Mann Stammvater: Ed. A. Ritter v/o Volt Stamm: erster Dienstag im Monat um 20.30 Uhr
Olten	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: F. Hagmann v/o Sioux
Zürich	Restaurant Feldschlösschen, Bahnhofstrasse Stammvater: R. Gfeller v/o Star Stamm: auf Einladungen
Aktivitas	Restaurant Rathaus, Burggasse 17, Biel Obligatorischer Stammhock jeden Freitag

Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP	Heinz Kühni v/o Choke, Hofgutweg 26, 3400 Burgdorf
Aarau	Bahnhofbuffet 1.Klasse Vorsitz: R. Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5 Stamm: jeden Dienstag nach Büroschluss
Basel	Restaurant Alte Bayrische, am Barfüsserplatz Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats
Bern	Restaurant Ticino, Speichergasse 37 Vorsitz: Robert Kolb v/o Neger, Distelweg 5 Stamm: jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Burgdorf	Hotel Stadthaus Vorsitz: Herbert Stotzer v/o Robot, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf Stamm: zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Liestal	Hotel Engel, Kasernenstrasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: zweiter und vierter Montag des Monats
Luzern	Hotel-Restaurant Adler, "Goethe-Stübli" Vorsitz: Roland Müller v/o Brumm, Grüneggstrasse 38 Stamm: erster und dritter Donnerstag des Monats
Solothurn	Hotel Bahnhof Vorsitz: Rolf Schibli v/o Zip, Kastelstrasse 28, 2540 Grenchen Stamm: nach Vereinbarung
Thun	Restaurant Hopfenkranz, Bälliz Vorsitz: W. Baumer v/o Wik, Hohmadstrasse 17, 3600 Thun Stamm: erster Dienstag des Monats
Zürich	Hotel Stadthof und Post, Waisenhausstrasse, Zürich 1 Vorsitz: Hans J. Knecht v/o Morane, Weidstr. 17, 8800 Thalwil Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr
Aktivitas	Hotel Touring, Burgdorf
Post	AHV Technika Bernensis, Hofstatt 14/16, 3400 Burgdorf

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Ennetbaden

Hotel Restaurant Traube

Heimeliges Familienrestaurant, gepflegte Küche,
Bauernspezialitäten, vorzügliche Landweine

Mit höflicher Empfehlung

Familie Mühlebach - Tel. 056 - 2 49 26

Lokal des AH-Stammes Baden

Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr

Zürich

Restaurant Bilgeriturm

ZunftHaus am Neumarkt

Neumarkt 5/7, 8001 Zürich Tel. 01 - 32 40 21

Theatersaal - Gartenrestaurant

Zunftstuben - Turmstube

Lokal des AH-Stamm Zürich

Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Mit höflicher Empfehlung Fam. W. Herrmann

Habsburg

Schloss Habsburg

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach

Jährliche Zusammenkunft der Argover am

2. Sonntag des Monats Juni

Familie Mattenberger-Hummel

Niederrohrdorf

Restaurant Zentral

Bekannt für reelle Weine
Vorzügliche Küche, schöne Säle
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen

Familie O. Staubli-Hodel

Basel

Restaurant Gundeldingercasino

Tellstrasse 2 Tel. 061 - 34 58 90
Lokal des AH-Stamm Basel
Stammabend jeden 1. Dienstag im Monat, 18.15 Uhr

E. Bärswyl-Gerber

Winterthur

Restaurant Rigi

Stammlokal der Aktivitas
Metzggasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 - 22 60 73

Familie K. Zäch

Brugg

Restaurant Cardinal

AH-Stammlokal
beim Bahnhof Brugg Tel. 056 - 41 15 67
geeignete Lokalitäten für Vereinsanlässe

H. Hunziker

Brugg

Restaurant National

Stammlokal der Aktivitas
Seidenstr. 14, Tel. 056 - 41 12 65



Werkvertretungen

Maschinen und Einrichtungen für:

- Maschinenbau
- Apparatebau
- Uhrenindustrie
- Werkzeug- und Formenbau
- Giessereien
- Schmiedewerkstätten
- Eisen- und Stahlbau
- allg. Industriebetriebe

Industrieberatung

- Fertigungstechnik
- Produktionsplanung
- Betriebsstudien
- Rationalisierung

HANS HESS & CO. AG
8008 ZÜRICH
HÖSCHGASSE 68 · 01/320614

Geschäftsführer: E. Gyga v/o Schmiss W. Hess v/o Tex



CIS
Drahtseile
für jede Verwendung

**Schweizerische
Seil-Industrie AG.**
Schaffhausen
Tel. (053) 5 4241

Direktor: H. Gadliger v/o Rex

Kennen Sie unser Bank- geheimnis?

Technisches Wissen und Anwendungserfahrung. Gesammelt durch Lösung der Automatisationsprobleme unserer Kunden. In eigenen Labors, Montage- und Reparatur-Werkstätten. Realisiert mit einem qualitativ hochstehenden Sortiment. Mit eigenem Lager.

Das ist unser Bankgeheimnis.

Sie bestimmen die Art der Zusammenarbeit mit uns, wieviel Sie von unserem Know-How beanspruchen, von unserem Bankgeheimnis profitieren wollen.

Bank für technisches Know-How

BACHOFEN-AG

Industrielle Automation

8610 Uster

Tel. 01 87 61 11

1033 Cheseaux

Tel. 021 91 26 41

Selbstschmierende Glissa-Lager



Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.

Nach Möglichkeit genormte Grössen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise. Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme, wir beraten Sie gerne.

Gehäusebohrung = H7

d	D	L
4 F7	8	6
7 E7	12	10
10 E7	16	16
15 E7	22	22
18 E7	24	18
20 F7	28	25
25 E7	35	30
30 E7	35	35
45 E8	55	32
70 E7	90	90

Nr. b 284

Aladin AG. Zürich
Claridenstr. 36 Tel. 01. 364151

Unsere Spezialität
GUMMI-FORMARTIKEL
aus eigener Fabrikation in jeder gewünschten, Ihren Bedürfnissen angepassten Qualität und Ausführung.



Wir fabrizieren nach Muster, nach Ihren Zeichnungen oder nach unseren Vorschlägen.

Bitte verlangen Sie den Besuch unseres technischen Beraters.

RELLGOM Gummi+Kunststoff AG

8105 Regensdorf

Tel. 051 71 51 33

Am Anfang der Firmengeschichte steht eine bahnbrechende Erfindung: HABASIT® entwickelte den ersten vollsynthetischen Treibriemen. Bald darauf folgten Transportbänder aus Kunststoff. Und schliesslich eine Anzahl Spezialriemen und -bänder für besondere Verwendungsgebiete. ■ Heute sind die perfektionierten, vollsynthetischen HABASIT®-Produkte in Verbindung mit exklusiven Dienstleistungen der Inbegriff für Schweizer Spitzenerzeugnisse: als modernste Maschinenelemente finden sie im Zuge der Rationalisierung und Automation ein wachsendes Einsatzspektrum: Dies nicht nur in Europa. Sondern in aller Welt. Und nicht weniger als 40 eigene Niederlassungen und Vertragspartner bieten Beratung, Vertrieb und Service auf fünf Kontinenten. Grosszügig dimensionierte chemische und technologische Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, elektronisch gesteuerte Fabrikationsabläufe, vielfältige internationale Verbindungen und überdurchschnittliches Wachstum sind ideale Voraussetzungen für interessante Tätigkeitsbereiche: unsere Mitarbeiter sind Mitdenker und Mitgestalter für eine führende Marktstellung von heute und morgen! Eine aktive, fortschrittliche Personalpolitik tut ein übriges: neuzeitliche, physiologisch richtig gestaltete Arbeitsplätze, Beiträge zur Weiterbildung, individuelle Arbeitszeit in vielen Bereichen, Monatslohn für alle, Gratifikationen, Gewinnbeteiligung, Personalrestaurant, eigene Sportanlagen und Bastelräume. ■ HABASIT® tut viel für eine sichere, erfolgreiche Zukunft. Das kommt auch unseren Mitarbeitern zugute. ■ HABASIT AG/SA/LTD, 4153 Reinach-Basel.



LURGI

LURGI ZÜRICH AG

8008 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8
Telefon 01 - 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen, Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie
Hüttenindustrie und Metallurgie
Veredlung fester Brennstoffe
Mineralöltechnik und Petrochemie
Fasertechnik und Kunststoffindustrie
Industrie der Oele, Fette, Waschmittel
Nahrungsmittelindustrie
Erzeugung und Reinigung technischer Gase
elektrische und mechanische Entstaubung
Luft- und Abluftreinigung
Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung
Aktivkohle für jeden Verwendungszweck

LURGI

Stammhaus: LURGI Gesellschaften, 6 Frankfurt (Main)

dazu gehören:
LURGI Apparate-Technik GmbH
LURGI Chemie und Hüttentechnik GmbH
LURGI Mineralöltechnik GmbH